

## Stemwede



## Haft nach Unfallflucht

**Minden (WB).** Weil er nach einem Unfall davonfuhr und auf der Flucht vor einer Streifenwagenbesatzung mit Tempo 110 im Mindener Stadtgebiet Leib und Leben anderer Menschen gefährdete, sitzt ein 23-Jähriger in Untersuchungshaft. Der Beschuldigte hatte am Samstagmittag zunächst an der Ecke Zähringer Allee/Kingsley-Allee beim Zurücksetzen des Seat einer 28-jährigen Mindenerin beschädigt. Statt sich um den Schaden zu kümmern, zog sich der Mann eine Kapuze über den Kopf, passierte mit seinem Peugeot die Kreuzung bei Rot und gab Gas. Die Seat-Fahrerin nahm zusammen mit ihrem Beifahrer die Verfolgung des Flüchtigen auf. Gleichzeitig informierte der Beifahrer die Polizei über den jeweils aktuellen Verlauf der Fahrt. So konnte eine Streifenwagenbesatzung die Verfolgung übernehmen. Der Flüchtige zeigte sich davon jedoch unbeeindruckt und erhöhte innerorts seine Geschwindigkeit von 80 km/h noch auf Tempo 110. Dabei überquerte der Mann weitere Kreuzungen trotz Rotlicht. Eine Richterin erließ am Sonntag Haftbefehl gegen den aus Serbien stammenden Mann wegen Fluchtgefahr. Der Beschuldigte wurde bereits einmal nach Ablehnung seines Asylanspruchs abgeschoben.

## Weihnachtsfeier der Jagdgenossen

**Stemwede-Westrup (WB).** Die Jagdgenossenschaft Westrup veranstaltet morgen, Mittwoch, 4. Dezember, die Weihnachtsfeier für die älteren Mitbürger der Ortschaft. Hierzu sind alle Seniorinnen und Senioren eingeladen. Die Zusammenkunft beginnt um 14.30 Uhr in der Schützenhalle des SV Westrup am Freudeneck. Die Organisatoren haben sich wieder ein Programm einfallen lassen. Die Seniorenfeier beginnt mit einer gemeinsamen Kaffeetafel.

## EINER GEHT DURCH LEVERN

... und sieht auf einem Parkstreifen am Ortsrand einen großen Anhänger stehen, der eine noch nicht komplett zusammengebaute Holzbude transportiert. Sie wird bestimmt am kommenden Samstag und Sonntag auf dem historischen Ortskern Laverns stehen, wenn dort einer der größten Weihnachtsmärkte der Region veranstaltet wird. Auf diese Veranstaltung freut sich auch schon ...

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Abonnentenservice**  
Telefon 05741/3429-0  
Fax 05741/3429-31

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0521/585-8

**Lokalredaktion Stemwede**  
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden  
Elke Bösch 05771/6088-18  
Dieter Wehrbrink 05771/6088-17  
Michael Nichau 05771/6088-19  
Fax 05771/6088-29  
stemwede@westfalen-blatt.de

**Lokalsport**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Ingo Notz 05741/3429-13  
Marc Schmedtlevin 05741/3429-13  
Alexander Grohmann 05741/3429-13  
Fax 05741/3429-30  
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Gehört beim Oppenweher Advent an der Klus dazu: Beim Stockbrotgrillen vertrieben sich die Kinder die Wartezeit auf den Nikolaus. Die Erwachsenen bummelten derweil durch die kleine Budenstadt und genossen die Leckereien. Fotos: Heidrun Mühlke

## Heiß, lecker und bringt Spaß

Advent an Klus: Feuerwehr ist Spezialist für die Feuerzangenbowle

Von Heidrun Mühlke

**Oppenwehe (WB).** Wenn man in Oppenwehe wohnt, dann schlendert man traditionell über den beschaulichen kleinen Weihnachtsmarkt an der Klus. Diese Idee hatten am Samstag vor dem ersten Advent aber bei Weitem nicht nur Oppenweher, sondern die Besucher kamen auch aus den Nachbargemeinden und von weiter her.

Allesamt genossen sie die stimmungsvolle Atmosphäre, die der Klusverein einmal mehr rund um die Miniaturausgabe der Kirche gezaubert hatte. Nicht nur diese kleine Fachwerkkirche war durch Beleuchtung in Szene gesetzt, auch die Bäume ringsum waren farbenprächtig illuminiert.

Es waren wohl mehrere 100 Besucher, die vorbei an liebevoll weihnachtlichen geschmückten Holzflanierten und sich im Lichterglanz auf die schönste Zeit des Jahres einstimmten. „Advent an der Klus“ nennt der federführende Klusverein die Veranstaltung und Vorsitzender Hans-Jürgen Lüker, war begeistert, dass in allen neun

Holzstätten Geschenkkideen fürs Fest, aber auch jede Menge Leckereien in fester und flüssiger Form zu bekommen waren.

Apropos flüssig: Hier waren die Kameraden der Löschruppe Oppenwehe in ihrem Element. Sie hatten für die Besucher Feuerzangenbowle vorbereitet, die zum echten Renner wurde. Rotwein, Orangensaft und Gewürze nach Geheimrezept und zu guter letzt mit dem Zuckerhut gesüßt. Der wird mit Rum, mindestens 54 Prozent, getränkt, angezündet und auf eine kleine Brücke mit Lö-



Schon beim Anblick, wenn Peik Vahrenkamp die Feuerzangenbowle flambiert, wird den Besuchern warm ums Herz.

chern über den Topf gelegt. Der Zucker wird flüssig und tropft langsam in das heiße Gebräu und gibt das besondere Aroma.

„Wir machen ständig Qualitätskontrollen“, erklärten die Kameraden am Rande. Das Getränk müsse die passende Temperatur haben. „Es muss schön heiß sein, aber nicht über 78 Grad, sonst würde der Alkohol verfliegen“, erklärte Löschruppenführer Paul Melcher und scherzte: „Sonst macht das Getränk keinen Spaß.“ Viel Freude schien das Getränk alle Mal zu machen. Manche langten so oft zu, dass später auch die Nase glühte.

Mit Einbruch der Dunkelheit bekamen die jüngsten Besucher strahlende Augen, als der Nikolaus den Markt erreichte und sie mit Süßigkeiten verwöhnte. Die Kleinen hatten bereits Beginn des Marktes vor der malerischen Kulisse der Klus mit einem Krippenspiel die Herzen der Zuschauer erobert.

Ein Übriges tat der Posaunenchor dazu, der mit weihnachtlichen Weisen für entsprechende Stimmung sorgte.

## Dielinger genießen ihren Weihnachtsmarkt

Kulinarische Genüsse: Ingwerplätzchen und heißer Amaretto sind an der St. Marien-Kirche der Renner

Von Heidrun Mühlke

**Dielingen (WB).** Man nehme die üblichen Zutaten für Weihnachtsplätzchen wie Butter, Zucker und Mehl und würze dann mit klein geschnittenem Ingwer. Das sind die Ingwerplätzchen von Waltraud Grundmann. Sie hat beim Dielinger Weihnachtsmarkt ihre köstlichen Gebäckkreationen verkauft.

„Ich liebe es, Plätzchen zu backen“, sagt sie. Jedes Jahr würde sie der kühleren Jahreszeit ent-

gegenfiebert, um mit dem Button starten zu können. Etwa 20 verschiedene Plätzchenvariationen hatte sie im Angebot und die fanden reißenden Absatz, nachdem sie die kleinen Köstlichkeiten zunächst zum Probieren anbot.

Sowieso gibt es beim Dielinger Weihnachtsmarkt, den die Dielinger Runde organisiert, stets besondere kulinarische Genüsse zu erkunden. Seien es die frisch geräucherten Forellen, die Brunhilde und Otto Hartmann in ihrer kleinen geschmückten Holzhütte an-

bieten, oder der heiße Amaretto mit Sahnehäubchen, für den die Landfrauen viel Ruhm einheimen. „Der schmeckt so gut, da könnte man glatt vergessen, dass da auch einige Prozente drin sind“, befand eine Besucherin und bestellte die nächste Runde.

Auch in diesem Jahr zog der beschauliche Adventsmarkt an der St. Marien-Kirche viele Besucher nach Dielingen. Neben den vielen Leckereien in fester und flüssiger Form ist der Markt auch stets eine gute Adresse für Kunsthandwerker, die den Besuchern viel Schönes zum Fest in der kleinen Budengasse anbieten.

Im Mittelpunkt für die Besucher steht aber das Treffen mit Freunden oder denjenigen, die man sonst das ganze Jahr über kaum zu Gesicht bekommt. Und weil Posaunenklänge zum bevorstehenden Weihnachtsfest dazu gehören wie die Kugeln zum Christbaum, sorgte der Dielinger Posaunenchor mit festlichen Klängen für heimelige Atmosphäre.

Für die jüngsten Besucher stand die Frage, wann denn nun der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken endlich eintreffen würde zweifellos im Mittelpunkt. Kaum war der rotgewandelte Bärtige eingetroffen, war er auch schon umringt von vielen Mädchen und Jungen.



Lecker: heißer Amaretto mit Sahnehaube. Der schmeckt aber auch im Kaffee meinten Birgit Angelbeck, Anke Heseckamp, Marion Schmedt, Manuela Öhlschläger, Susanne Stockmann, Inge Noce, Marita Röbbker und Kerstin Röbbker-Bringewatt (v.li.).



Die Konfirmanden Simon, Lucas, Ben, Mattis, Mika und Phil hatten schokolierete Früchte im Angebot. Fotos: Heidrun Mühlke

## Firmen ehren treue Mitarbeiter

**Stemwede/Getmold (WB).** Erwin Meyrose aus Stemwede hat am 1. Dezember feiert bei der Firma Engelbrecht Lasertechnik GmbH, Preußisch Oldendorf-Getmold, sein 25-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert. Vom 1. Dezember 1994 bis heute ist er als Facharbeiter in der Laserabteilung tätig. Dem Jubilar machte die Arbeit von Anfang an viel Spaß.

„Die neueste Technik und Technologie begeistert mich. Und ich habe hier die Möglichkeit, immer an den modernsten Lasermaschinen zu arbeiten“, betont der Jubilar. Schon seit Jahren übernimmt er als stellvertretender Abteilungsleiter Verantwortung und hat den Ausbau des Familienunternehmens miterlebt.

Seine Freizeit verbringt der 54-jährige Stemweder gern mit seiner Familie und Freunden. Er hält sich mit Gartenarbeit und Radfahren fit. Die Geschäftsleitung gratulierte Erwin Meyrose zu dem besonderen Arbeitsjubiläum und dankte ihm für das gezeigte Engagement sowie für die Treue zum Unternehmen.

Birgit Martlage aus Oppenwehe begeht heute ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei ZF Friedrichshafen AG. Sie arbeitete zunächst in der Produktion am Standort Wagenfeld. 1995 erfolgte der Wechsel ins Werk Damme bevor die Jubilarin 1996 ihre Tätigkeit in Diepholz aufnahm. Seit 1998 ist sie in der Produktion im Bereich Electronic Interfaces in Diepholz beschäftigt.

## Abendgottesdienst in Oppenwehe

**Stemwede Oppenwehe (WB).** Die Kirchengemeinde Oppenwehe feiert am Sonntag, 2. Advent, 8. Dezember, einen Abendgottesdienst. Er wird von Pfarrerin Sigrid Mettenbrink und den Konfirmanden gestaltet. Der Familiengottesdienst hat das Thema „Advent mal neu gedacht.“ Die Veranstaltung in der St. Martini-Kirche beginnt um 17 Uhr. „Lassen Sie sich überraschen und seien Sie mit dabei“, wirbt die Kirchengemeinde.



Der Weihnachtsmann hatte in Dielingen für jedes Kind eine Süßigkeitentüte dabei.